

IN DER DIGITALISIERUNG DIE NASE VORNE HABEN? WERDE MEDIAMATIKER/IN!



Du möchtest einen zukunftsträchtigen Beruf lernen? Dich interessieren Multimedia-Projekte? Du bist sprachlich gewandt und willst Dich beruflich auseinandersetzen mit Social Media und Webdesign?

Als Mediamatik-Lernende/r erhältst Du eine breit ausgerichtete Grundbildung in folgenden Bereichen: Fotografie- und Videoproduktionen, Webentwicklung, Marketing und Administration.

Im Zeitalter von Social Media und der Digitalisierung sind Berufsleute gefragt, die sowohl über Informatik- als auch über Design- und Kommunikationswissen verfügen. Du möchtest die gestalterischen Grundsätze verstehen und anwenden und Teamarbeit sagt Dir zu.



Die Bildungsverordnung 2019 und der Bildungsplan können online detailliert eingesehen werden:

www.ict-berufsbildung.ch



ICT Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

Das Berufsbild wird ab 2019 noch stärker digital ausgerichtet und attraktiver gestaltet.

IN FOLGENDEN BEREICHEN KOMMST DU ZUM EINSATZ:

- Produktion und **Gestaltung von digitalen oder analogen Medien**



- Umsetzung von **Marketing- und Kommunikationsmassnahmen**



- Realisierung von **Internetauftritten** mit aktuellsten Webtechnologien



- Aktive Bewirtschaftung von **Social-Media-Kanälen**



MEDIAMATIKER/IN EFZ: DER BERUF DER DIGITALEN ZUKUNFT



Anforderungen an Dich

Als zukünftige/r Mediamatiker/in werden von Dir viele verschiedene Eigenschaften erwartet. Eine Deiner Kernkompetenzen ist der Bereich der Kommunikation. Daher ist es wichtig, dass Du Freude am Umgang mit Menschen hast, seien es externe Kunden oder interne Mitarbeiter. Zudem solltest Du ein Flair für Englisch sowie für eine zweite Landessprache haben. Dir fällt es leicht, auf andere Menschen zuzugehen. Weil man als Mediamatiker/in als Drehscheibe zwischen Kreativität, Kommunikation, Informatik und Betriebswirtschaft tätig ist, ist vernetztes Denken sehr wichtig. Du hast zudem grosses Interesse an neuen Technologien und Kommunikationsformen und willst wissen, wie man diese in verschiedenen Bereichen sinnvoll einsetzen kann. Ausserdem sind gute Noten in allen Fächern auf höherem Sekundarstufen Niveau von grossem Vorteil.

Mögliche Ausrichtungen der betrieblichen Ausbildung

Je nach Ausbildungsplatz variieren die Bildungsinhalte: In einer Werbeagentur werden ganz andere Voraussetzungen verlangt als im Banken- oder Versicherungswesen. In einem kleineren Betrieb bist Du vielleicht neben Administration und Buchhaltung für die Webseite und weitere digitale Kommunikationskanäle zuständig. In einem Grossbetrieb findest Du eine Lehrstelle in einer Marketingabteilung oder als Projektassistent/in. Beratungsunternehmen setzen Mediamatiker/innen als Junior Berater/innen ein. Deine betriebliche Ausbildung kann sich also sehr von jener Deiner Mitlernenden unterscheiden, in der Berufsfachschule und den überbetrieblichen Kursen erhält ihr aber alle das gleiche Rüstzeug. Bei der Lehrstellensuche ist es deshalb wichtig, Bescheid zu wissen, in welchen Bereichen Du im jeweiligen Ausbildungsbetrieb arbeiten wirst.

